

SPEZIAL

Oktoberrevolution

24.10. [6.11.] - 25.10. [7.11.] 1917



Ausgewählte Fernsehproduktionen
der DDR sowie Tondokumente und
Hörfunkproduktionen



Panzerkreuzer »Aurora«

Foto: DHM, Berlin

Titelbild: Sturm auf das Winterpalais

Foto: DHM, Berlin/Agentur Röhnert

O K T O B E R R E V O L U T I O N

Ausgewählte Fernsehproduktionen der DDR sowie Tondokumente und Hörfunkproduktionen

»Gestützt auf den Willen der gewaltigen Mehrheit der Arbeiter, Soldaten und Bauern, gestützt auf den in Petrograd vollzogenen siegreichen Aufstand der Arbeiter und der Garnison, nimmt der Kongress die Macht in seine Hände (...) Die ganze Macht geht allorts an die Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauerndeputierten über, die eine wirkliche revolutionäre Ordnung zu gewährleisten haben.«

Dieser Aufruf von Wladimir Iljitsch Lenin, verlesen von Anatoli Wassiljewitsch Lunatscharski vor dem II. Sowjetkongress in der Nacht vom 24. zum 25. Oktober [7./8.11.] 1917 im Smolny, kennzeichnet die Geburtsstunde des Sowjetstaates.

Die sozialen und nationalen Probleme im zaristischen Russland hatten sich angesichts des langandauernden 1. Weltkrieges in der Februarrevolution von 1917 entladen. Die Stimmung in der Hauptstadt Petrograd (das frühere Sankt Petersburg und spätere Leningrad) war unruhig, die Bevölkerung des Krieges müde, die Zahl der Streiks für bessere Lebensbedingungen nahm stetig zu. Am 18. Februar [3. 3.] 1917 legten die Arbeiter der Putilow-Werke die Arbeit nieder. Die Bolschewiki riefen zur Solidarität mit den Streikenden auf. In der Folge kam es zu Demonstrationen und Zusammenstößen mit den Petrograder Militäreinheiten. Nach dem Sieg der Aufständischen in der Februarrevolution von 1917 wurde Zar Nikolaus II. zur Abdankung gezwungen. Russland wurde Republik.

Die neugebildete bürgerliche Provisorische Regierung, zunächst unter Fürst Lwow, dann unter Alexander Kerenski, die

den Krieg fortsetzen wollte, verlor angesichts der allgemeinen Kriegsmüdigkeit und der ersten Versorgungsnot an Boden. Am 3. April [16. 4.] 1917 kam Lenin aus der Emigration zurück nach Petrograd und legte den Bolschewiki einen Plan für einen Übergang von der bürgerlich-demokratischen in die sozialistische Revolution vor. Den Bolschewiki zugute kam die unentschlossene Politik Kerenskis. Es gelang ihnen, breite Bevölkerungsschichten für ihre Ziele zu mobilisieren. Unter der Losung »Alle Macht den Sowjets« wurde das Zentralexekutivkomitee der Sowjets im September aufgefordert, die Macht in seine Hände zu nehmen. Am 23. Oktober [5. 11.] fiel unter der Leitung Lenins auf einer Sitzung des Zentralkomitees der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands, Bolschewiki (SDAPR [B]), der Beschluss zum bewaffneten Aufstand. Zählen konnte man dabei auf die Rote Garde, auf revolutionäre Soldaten der Petrograder Garnison, auf die Baltische Flotte und auf revolutionäre Arbeiter und Bauern.

Der von Lenin organisierte bewaffnete Aufstand begann am Morgen des 24. Oktober [6. 11.] 1917. In der Nacht zum 25. Oktober [7. 11.] wurden das Hauptpostamt, die Bahnhöfe, das Elektrizitätswerk, die Staatsbank und das zentrale Fernsprechamt Petrograds besetzt. Der Panzerkreuzer »Aurora« ging im Hafen vor Anker. Nachdem die Provisorische Regierung ein Ultimatum des Revolutionären Militärkomitees zur Kapitulation abgelehnt hatte, wurde mit einem Signalschuss der »Aurora« die Erstürmung des Winterpalais, Sitz der Regierung, eingeleitet. Die Provisorische Regierung wurde verhaftet. Im

Smolny tagte der II. Sowjetkongress. Er proklamierte die Sowjetmacht. Den Bolschewiki gelang es, durch die Erfüllung allgemeiner Forderungen, durch den Waffenstillstand und schließlich durch den Frieden von Brest-

Litowsk (3. 3. 1918) sowie durch das Dekret über die Landverteilung breite Massen auf ihre Seite zu ziehen. Alle wirklichen oder potentiellen Gegner wurden ausgeschaltet.

Angela Mehner




Eine Gruppe bolschewistischer Matrosen

Foto: DHM, Berlin

AUSGEWÄHLTE FERNSEHPRODUKTIONEN DER DDR SOWIE TONDOKUMENTE UND HÖRFUNKPRODUKTIONEN

Bitte beachten Sie, dass die Dokumente zum Teil Fremdproduktionen sind, für die das Deutsche Rundfunkarchiv keine Nutzungsrechte einräumen kann. Auch für die übrigen Produktionen können auf Grund bestehender Urheber- und Leistungsschutzrechte die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Dies betrifft auch die Bilder und O-Töne aus dem Geltungsbereich des Urheberrechts der UdSSR. Wegen der Besonderheiten des Schutzes und der Schutzfristen dieses Materials für eine beabsichtigte Ausstrahlung in Deutschland - insbesondere für eine nur ausschnittsweise Verwendung dieser Bilder und Töne - sollten Sie die Rechtsabteilung Ihrer Rundfunkanstalt konsultieren. Für alle übrigen Belange zu den Dokumenten aus dem Programmvermögen Rundfunk der DDR bzw. Deutscher Fernsehfunk/Fernsehen der DDR erhalten Sie beim Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg Rechtheauskunft.

 Fernsehen

 Hörfunk

Ausgewählte Fernsehproduktionen

Fest der Freundschaft

Reihe: Geschichte und Geschichten
Anlässlich des 50. Jahrestages der Oktoberrevolution fand im Oktober das »Fest der Freundschaft« in Leipzig statt.
Es wird ein alter sowjetischer Genosse interviewt, der die Oktoberrevolution erlebt hat und Lenin persönlich kannte.
o. SD. · DRA B · o8o66o 15'00

Im Blickpunkt

Reihe: Im Blickpunkt
Das Vorbereitungskomitee der DDR zum 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wandte sich am 21.01.1967 mit einem Aufruf an die Bürger der DDR, der BRD und Westberlins. Verlesung von Auszügen aus diesem Aufruf, ergänzt durch Filmberichte über die Oktoberrevolution und ihre Bedeutung als Wende zum Sozialismus, ihren Einfluss auf die deutsche Arbeiterklasse sowie die Rolle der Arbeiterklasse in der BRD als einzige gesellschaftliche Kraft zur Überwindung von Revanchismus und Antikommunismus in der BRD.
21.01.1967 · DRA B · o78748 10'25

Radio DDR und DFF suchen Weggefährten 1917 – 1967

Episoden – Berichte deutsch-sowjetischer Freundschaft
Hans Mark erzählt ...
Hans Mark war ein Weggefährte des Petrograder Proletariats 1917. Später war er als Generaldirektor der Interwerbung der DDR tätig. Ein Gespräch mit Hans Mark über seine Erlebnisse 1917, seine Teilnahme an einer Sitzung des Petrograder Sowjets mit Wladimir Iljitsch Lenin und seine Lehren aus den revolutionären Ereignissen in Petrograd. Die Sendung enthält Einspiele von Bilddokumenten der Oktoberrevolution.
19.08.1967 · DRA B · o78902 09'07

Das Jahr, das die Welt erschütterte

Kompilation aus der Serie des sowjetischen Fernsehens »Chronik eines halben Jahrhunderts« anlässlich des 50. Jahrestages der Oktoberrevolution. Die DFF-Sendung enthält

eine Zusammenstellung von Dokumenten, die über den Zeitraum von Oktober 1917 bis Ende 1918 berichten.

Das Jahr, das die Welt erschütterte...

Ein Jahr, das den Proletariern der Welt den Weg zu ihrer Befreiung wies.

31.10.1967 · DRA B · 062182 70'50

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution

Reihe: Geschichte, Klasse 9

Die Ereignisse des Jahres 1917 in Petrograd werden durch Szenen des Filmes »Oktober« von Sergej Eisenstein illustriert. Es wird der Zeitraum zwischen der Februar-Revolution und der Abdankung der provisorisch bürgerlichen Regierung dargestellt.

18.09.1972 · DRA B · 058118 26'40

Hundertjähriger zur Oktoberrevolution

Reihe: Objektiv 532

Porträt eines Mannes, der noch Lenin kannte. Anton Nielsson aus Stockholm, zum Tode verurteilt und begnadigt, Flieger der Roten Armee.

05.11.1987 · DRA B · 024711 05'54

Gemeinschaftsausstellung DDR-UdSSR – Wege des Kampfes

Reihe: Aktuelle Kamera

Ausstellung von Malerei und Plastiken zum Thema Oktoberrevolution im Marstall Berlin. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit der Kunstakademien der DDR und der Sowjetunion initiiert.

09.11.1977 · DRA B · 094364 02'10

Deckname Konstantin Petrowitsch Iwanow

Lenin in der Illegalität – Eine Dokumentation über die Aktivitäten Lenins am Vorabend der Revolution, während der Revolution und bei der Führung des jungen Sowjetstaates.

Bemerkung: Rechte sind bei GOSTELERADIOFONDS Moskau zu erwerben.

18.01.1982 · DRA B · 001937 30'00

Von der Februar- zur Oktoberrevolution

Reihe: Geschichte, Klasse 9

Aus der Sicht des Revolutionärs Maxim werden ausgewählte Etappen vom Kampf der Bolschewiki zwischen Februar und Oktober 1917 reflektiert, die schließlich zum bewaffneten Aufstand der Bolschewiki führten.

Bemerkung: Diese Sendung ist eine Szenenfolge unter Verwendung von ca. 5' Dokumentarmaterial.

26.08.1987 · DRA B · 023248 20'50

Interview mit Hans Mark – Teilnehmer der Oktoberrevolution

Reihe: Objektiv

Der heute 86-jährige Hans Mark schildert die entscheidenden Oktobertage 1917 in Petrograd.

22.10.1987 · DRA B · 024707 05'04

Jahrestag der Oktoberrevolution

Reihe: Spätjournal

Korrespondentenbericht aus Moskau über die Kundgebungen der Kommunisten und der Antikommunisten anlässlich des Jahrestages der Oktoberrevolution.

07.11.1991 · DRA B · 046459 02'37

Ausgewählte Tondokumente und Hörfunkproduktionen

Was heißt Sowjetmacht?

Zum ersten Mal in der Welt ist die Staatsmacht bei uns in Russland so organisiert, dass nur die Arbeiter, nur die werktätigen Bauern, unter Ausschluss der Ausbeuter, Massenorganisationen bilden, die Sowjets, und diesen Sowjets ist die gesamte Staatsmacht übertragen.

Redner: Wladimir Iljitsch Lenin (russ)

Bemerkung: Rechte: Urheberrechtsfrei

März 1919 · DRA W · B003851499 2'30

Zum Gedenken an den Vorsitzenden des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees, Genossen Jakow Michailowitsch Swerdlow

Lenin über das einmalige Organisationstalent des Genossen Swerdlow / es ermöglichte die Organisation der proletarischen Massen und entspricht voll den Erfordernissen der proletarischen Revolution.

Redner: Wladimir Iljitsch Lenin (russ)

Bemerkung: Rechte: Urheberrechtsfrei

März 1919 · DRA W · B003851501 01'20

Wie sind die Werktätigen für immer von dem Joch der Gutsbesitzer und Kapitalisten zu befreien?

Rote Armee hat eine feste Disziplin geschaffen auf der Grundlage der Bewusstheit und Opferwilligkeit der Arbeiter und Bauern / Arbeitsdisziplin, Opferbereitschaft, das enge Bündnis zwischen Arbeitern und Bauern – das wird die Werktätigen für immer vor dem Joch der Gutsbesitzer und Kapitalisten bewahren.

Redner: Wladimir Iljitsch Lenin (russ)

Bemerkung: Rechte: Urheberrechtsfrei

März 1919 · DRA W · B003852225 02'05

Über das Leben in der Sowjetunion nach dem Sturz der Zarenherrschaft

Leo Trotzki über die Lage in der Sowjetunion nach dem Krieg / Zarenherrschaft ist zerschlagen / Wunsch der Ukraine und der Völker im Baltikum und Sibirien mit dem russischen Volk in einem Sowjetstaat zusammenzuleben.

Redner: Leo Trotzki (russ)

Bemerkung: Rechte: Urheberrechtsfrei

1920 · DRA W · B003854480 03'10

Reportage von den Revolutionsfeierlichkeiten auf dem Roten Platz in Moskau

Reportagen auf russisch und englisch sowie auf deutsch von Egon Erwin Kisch, mit Musik, Kommandos und Jubel.

Reporter: Egon Erwin Kisch, N. N. (russ), N. N. (engl)

06.11.1931 · DRA W · B005235626 34'22

Ansprache auf der Feier zum 15. Jahrestag der Oktoberrevolution in Moskau

Wilhelm Pieck über die wachsende Bedeutung der Oktoberrevolution / Ziele Lenins im Oktober 1917: Friede, Brot, Land sowie alle Macht den Räten.

Redner: Wilhelm Pieck (Mitglied des ZK der KPD)

06.11.1932 · DRA W · B003854302 02'20

Ausschnitt aus einer öffentlichen Ansprache von Leo Trotzki über die Ursachen für die russische Revolution

Revolution fand in einem wenig entwickelten Land statt / revolutionäres Bewusstsein des russischen Bauerntums / Führer des Bauerntums ist das Proletariat.

Redner: Leo Trotzki (dt)

25.11.1932 · DRA W · B003852247 01'26

Ansprache von Wjatscheslaw Molotow zum 20. Jahrestag der Oktoberrevolution auf einer Festsetzung des Obersten Sowjets der UdSSR

Radikale Umgestaltung des Lebens durch die Oktoberrevolution / internationale Bedeutung der Revolution / Befreiung von der Sklaverei der Kapitalisten.

Redner: Wjatscheslaw Molotow (russ) (Vorsitzender des Rates der Volkskommissare)

Bemerkung: Rechte: Urheberrechtsfrei

06.11.1937 · DRA W · B004889043 06'00

Ansprache des Generalsekretärs der KPdSU, Josef W. Stalin, zum 26. Jahrestag der Oktoberrevolution

Über die Erfolge und Siege der sowjetischen Soldaten im Kampf gegen die deutschen Eindringlinge und über die Angriffspläne der Roten Armee.

Redner: Josef W. Stalin (russ)

06.11.1943 · DRA W · B004624790 14'47

📺 **Großkundgebung der KPD im Friedrichstadtpalast Berlin am 09. 11. 1945 für die Einheit der antifaschistischen Kräfte**

Rede von Wilhelm Pieck zum Thema »Die Lehren des 9. November 1918 und die Ergebnisse der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution«.

Redner: Wilhelm Pieck (Vorsitzender der KPD)

09.11.1945 · DRA B · B012695402 24'00

📺 **Rede von Otto Grotewohl auf der Feierstunde zum 30. Jahrestag der Oktoberrevolution in der Berliner Staatsoper**

Redner: Otto Grotewohl (Vorsitzender der SPD)

07.11.1947 · DRA B · B013022615 20'00

📺 **Ausschnitt aus einer Rede von Walter Ulbricht zum 34. Jahrestag der Oktoberrevolution auf einer Kundgebung in Berlin**

In der DDR steht der Aufbau des Sozialismus nicht auf der Tagesordnung, trotzdem ist die Sowjetwissenschaft ein Vorbild für die DDR / die Lehren der fortgeschrittenen Wissenschaft aneignen, in Kunst und Literatur sozialistischer Realismus statt Kosmopolitismus, Formalismus, Konstruktivismus / Entwicklung der SED zu »einer Partei neuen Typus« / Überwindung des Sozialdemokratismus durch die Schulung der Arbeiterklasse / breite Aufklärungsarbeit über den Unterschied zwischen einem gerechten und einem ungerechten Krieg / Kampf um das »neue einige friedliche Deutschland« (Beifall) / engste Zusammenarbeit mit der SU / »Es lebe die feste unverbrüchliche Freundschaft des deutschen Volkes mit dem Sowjetvolk« (Beifall) / »Es lebe Genosse Stalin, der Führer und weise Lehrer der Werktätigen aller Länder« (z. T. technische Störungen)

Redner: Walter Ulbricht (Generalsekretär des ZK der SED)

06.11.1951 · DRA W · B007312938 10'45

📺 **Festakt zur Überreichung des Internationalen Stalin-Friedenspreises 1954 an Bertolt Brecht**

Reportage von der Feierstunde, u. a. mit den Reden von (O-Ton russ, danach dt Übersetzung) Nikolai Tichonow, (O-Ton russ, danach dt Übersetzung) Konstantin Fedin, (O-Ton russ, danach dt Übersetzung) Jelena Gogolowa, / (O-Ton dt) Bertolt Brecht u. a. zum erstrebenswertesten aller Preise, dem Friedenspreis / zur wichtigsten Lehre aus der Oktoberrevolution: Zukunft für die Menschheit nur vom Standpunkt der Unterdrückten und Ausgebeuteten möglich / zum Kampf der Menschen im Kapitalismus um ihre Existenz / »...im Sozialismus verwandelt sich der Kampf aller gegen alle in den Kampf aller für alle ...« / zum Friedenswunsch aller einfachen Menschen.

Redner: Nikolai Tichonow (Dichter, Vorsitzender des sowjetischen Friedenskomitees); Konstantin Fedin (Schriftsteller); Jelena Gogolewa (Schauspielerinnen); Bertolt Brecht

25.05.1955 · DRA B · B011003219 18'51

📺 **Kundgebung zum 40. Jahrestag der Oktoberrevolution**

Ausschnitt aus der Rede von Nikita Chruschtschow.

Redner: Nikita Chruschtschow (russ) (Erster Sekretär des ZK der KPdSU)

06.11.1957 · DRA W · B012877324 16'05

📺 **Lenins letztes Exil in Rasliw**

Bericht über Lenin im Schutz der Familie des Fabrikarbeiters Nikolai Jemeljanow in Rasliw bei St. Petersburg, seinem letzten illegalen Aufenthaltsort vor Beginn der Oktoberrevolution / (O-Ton russ, danach dt Übersetzung) Nikolai Jemeljanow erinnert sich an die Rettung Lenins vor 49 Jahren.

Autor: Helmut Gralow

Gesprächspartner: Nikolai Jemeljanow

06.11.1966 · DRA B · B009674070 13'27

📺 **Frunse und die Rote Armee – Zur Gründung der Roten Armee**

Über den ersten Oberkommandeur der Roten Armee Michail Wassilowitsch Frunse. Bericht zur Situation der russischen Räterepublik nach 1917 / Kampf der Rotgardisten gegen Interventionstruppen und Weißgardisten / Lebensstationen des Kriegskommissars Michail Wassilowitsch Frunse / 1919 Ernennung zum Oberkommandeur der Roten Armee durch den Obersten Revolutionären Kriegsrat der russischen Räterepublik / Zitate von Frunse zur Gründung und dem Vormarsch der Roten Armee / Entwicklung Frunses zum Militärtheoretiker und Organisator der Roten Armee / Verdienste Michail Wassilowitsch Frunses am Sieg der Oktoberrevolution und der Gründung der Sowjetunion.

Autor: Günther Hoppe

Sprecher: Alfred Knop, Hans Hildebrandt
19.02.1967 · DRA B · B009674110 14:45

📺 **50 Jahre danach – Ernst Rau berichtet über seine Teilnahme an der Oktoberrevolution**

Ernst Rau u.a. über seine Kindheit, seine politische Entwicklung in der Gewerkschaft und der Arbeiterjugend / über seine Teilnahme am Ersten Weltkrieg, Gefangenschaft, Lazarett in Rostow am Don / über seine Entscheidung, nach der Oktoberrevolution in der Roten Armee zu kämpfen / sein Beitritt zur KPdSU / Heimkehr nach Deutschland.

Gesprächspartner: Ernst Rau (Arbeiterveteran)

Interviewer: Gerhard Schlosser
06.10.1967 · DRA B · B012758910 55:00

📺 **Festveranstaltung zum 50. Jahrestag der Oktoberrevolution in der Deutschen Staasoper Berlin**

Reporterschilderung / Hymnen der Sowjetunion und der DDR / Festansprache von (O-Ton) Walter Ulbricht: Der Rote Oktober legte den Grundstein zur Befreiung der ganzen

Menschheit / Rede von (O-Ton dt) Pjotr Andrejewitsch Abrassimow: Unsere Völker sind im Kampf für eine neue Gesellschaft brüderlich verbunden (nur Anfang und Ende von Abrassimow original, der Rest wird verlesen). Redner: Walter Ulbricht (Erster Sekretär des ZK der SED); Pjotr Andrejewitsch Abrassimow (Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der UdSSR in der DDR)

01.11.1967 · DRA B · B013024531 107:00

📺 **Ton-Mitschnitt einer Direktübertragung des Deutschen Fernsehfunks von den Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Oktoberrevolution aus Leningrad vom Panzerkreuzer »Aurora« und aus Moskau**

(O-Ton russ, darüber dt Übersetzung) N. N., Sprecher, über die Nachgestaltung der Ereignisse vor 50 Jahren: Schüsse des Panzerkreuzers »Aurora«, Morsezeichen des Funkspruches »An alle, an alle ...« / Hissen der Roten Fahne auf dem Kreuzer »Aurora«, Salutschüsse u. a. / dazwischen Umschaltung nach Moskau auf den Roten Platz: Atmosphäre, Militärmusik, Kommandos u. a. Reporter: unbekannt

07.11.1967 · DRA B · B013022628 35:00

📺 **Hier beginnt die neue Welt – Aus den Tagebuchnotizen Alfons Goldschmidts**

Bericht zur Situation in Europa zur Zeit der Oktoberrevolution in Russland / Lebensstationen des Staatswissenschaftlers und Publizisten Dr. Alfons Goldschmidts / Zitate Goldschmidts zur Wirkung der Oktoberrevolution auf das europäische Bürgertum und Proletariat / Aufklärungsarbeit Alfons Goldschmidts über die Oktoberrevolution und das junge Sowjetrussland / u. a. zur Broschüre »Moskau 1920« und zum Fachbuch »Die Wirtschaftsorganisation Sowjetrusslands« / Bericht und Lesungen aus Tagebuch- und Reisenotizen Alfons Goldschmidts aus Sowjetrussland im Wechsel.

Autorin: Ingeborg Kreter
 Sprecher: Helmut Pietsch, Hans-Georg Thies
 15.02.1970 · DRA B · Bo09674217 15'20

☒ Ines Armand – Ein Leben für die Vorbereitung der Oktoberrevolution in Russland

Herausbildung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung der Ines Armand / Beitritt zur Sozialdemokratie Russlands / Exil in Paris und Kontaktaufnahme mit Wladimir Iljitsch Lenin / ihre Mitwirkung beim Aufbau einer Parteischule in Frankreich / ihre Arbeit in der Illegalität in Russland zur Vorbereitung der Revolution.

Autorin: Ludmilla Thomas
 Sprecher: Gerhard Murche
 09.06.1974 · DRA B · Bo09711213 13'00

☒ Karl Kießling, Arbeiterveteran aus Wolgast, berichtet über seine Teilnahme an der Erstürmung des Winterpalais in Petersburg

Karl Kießling über seine Beziehung zu einem russischen parteilosen Arbeiter, der ihn aufforderte, die Kerenski-Regierung zum Teufel zu jagen / Ausbildung an den Waffen in Petersburg / Besetzung der Telegrafien- und Postämter, der Polizeistationen, Banken und Bahnhöfe / Bewaffnung vor dem Winterpalais / um 22.00 Uhr Schuss der »Aurora« zum Sturmangriff / um 2.00 Uhr nachts war Winterpalais unter Kontrolle / große Ansprache von Lenin an die Arbeiter, Bauern und Soldaten.

Gesprächspartner: Karl Kießling
 16.11.1976 · DRA B · Bo12757810 04'00

☒ Dr. Klaus Weidner stellt das Denkmal »50 Jahre Oktoberrevolution« von Fritz Cremer vor

Autor und Sprecher: Klaus Weidner
 25.09.1977 · DRA B · Bo12668180 12'00

☒ Erklärung von Ernst Hermann Meyer zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution

Ernst Hermann Meyer über die Bedeutung der Oktoberrevolution / über die Befreiung

vom Faschismus / über sein persönliches Verhältnis zur Sowjetunion / über die Vielfalt der Musik des Volkes und der Meister / über seine Vertonung von Versen aus der »Hymne an die teure Sowjetunion« von Sean O'Casey. Gesprächspartner: Ernst Hermann Meyer (Komponist)

Oktober 1977 · DRA B · Bo12748921 6'35

☒ Leningrad – Wiege der Revolution

Originaleinblendung: Wachablösung auf dem Panzerkreuzer »Aurora« / Umfrage unter (O-Ton) N. N., Passanten, am Lenin-Denkmal vor dem Finnischen Bahnhof / (O-Ton) Lenin aus seinem Werk »Was ist Sowjetmacht« / (O-Ton) N. N., Veteran der Oktoberrevolution, über die Lenin-Rede / Bericht aus dem letzten illegalen Quartier Lenins und dem berühmten Weg zum Smolny / Bericht vom Kommissar des Kreuzers »Aurora« (O-Ton) Bjelyschew / Bericht aus dem Smolny über das damalige Geschehen / Bericht eines Veteranen der Revolution (O-Ton) N. N. / Bericht eines Werftarbeiters (O-Ton) N. N. / Arbeiter vom Turbo-Generatoren-Werk Elektrosila (O-Ton) N. N. / Originaleinspiel: Inbetriebnahme Krasnojarsk / Originaleinspiel: Deutsche Wochenschau über die Beschießung von Leningrad / ein ehem. Kind erzählt über das Inferno (O-Ton) N. N. / Originaleinspiel: Meldestelle einer Volksmiliz in Leningrad / (O-Ton) N. N., Verteidiger von Leningrad / (O-Ton) N. N. berichtet über die Verteidigung Leningrads / (O-Ton) Stadtarchitekt Wjatscheslaw Popow über Leningrad / (O-Ton deutsch) N. N., Schülerin, spricht über die Thälmann-Schule / (O-Ton) N. N., Matrose auf dem Panzerkreuzer »Aurora« / Originaleinspiel: Kommandos von der »Aurora« / (O-Ton) N. N., ANC-Vertreter, über den Sozialismus (alle O-Töne russ, darüber dt Übersetzung).

Regie: Angelika Höde
 Sprecher: unbekannt
 21.10.1977 · DRA B · Bo12746807 44'07

Die Musik und die Große Sozialistische Oktoberrevolution

Diskussion im Radio DDR - Musikklub zu Tendenzen im neuen sowjetischen Musikschaffen / Bedeutung des Massenliedes / Traditionen des Arbeiterliedes und des russischen Volksliedes / Kultur für die Massen / Auswirkungen einer Veränderung der Gesellschaftsverhältnisse auf die bestehende Musikkultur / Widersprüchlichkeit zwischen bürgerlicher Intelligenz und Revolution / Schostakowitsch als musikalischer Dokumentarist der Entwicklung der Sowjetunion / Kunst als Waffe / Proletkult / Entwicklung der nationalen Musikkultur / Gennadi Tscherkassow zu den Aktivitäten des sowjetischen Rundfunks anlässlich des 60. Jahrestages der Oktoberrevolution / Kurt Sanderling über seine »Liebe auf den ersten Blick« zur Stadt Petrograd, seine Verpflichtung als Dirigent bei der Leningrader Philharmonie und der besonderen geistigen Atmosphäre der Stadt Leningrad.

Gesprächsleitung: Hermann Börner
 Gesprächspartner: Gennadi Tscherkassow (Chefredakteur Musik beim Sowjetischen Rundfunk Moskau), Kurt Sanderling (Dirigent), Friedbert Streller (Autor), Klaus Kleinschmidt (Redakteur beim Berliner Rundfunk), Freia Dreißig (Redakteurin bei Radio DDR II)
 17.11.1977 · DRA B · B010140004 85'00

Tondokumente sagen aus: Lenin nach dem Sieg der Oktoberrevolution

Aufgaben der Arbeiter nach dem Sieg der Revolution / die Rote Armee als Vorbild für die Disziplin der Arbeiter.
 Autor: Gerhard Schützler
 Sprecher: unbekannt
 20.04.1980 · DRA B · B009775597 14'00

Zeitaufnahme – Erinnerungen von Zeitzeugen an die Ereignisse der Oktoberrevolution 1917

(O-Ton poln, darüber dt Übersetzung) N. N. erinnert sich an die Situation in Petrograd

vor dem Sturm auf das Winterpalais / (O-Ton russ, darüber dt Übersetzung) Lenin über die Sowjetmacht / (O-Ton russ, darüber dt Übersetzung) N. N. über das Attentat auf Lenin / (O-Ton russ, darüber dt Übersetzung) Feofan Akimowitsch Schachmatow über den Kampf gegen die Weißen.

Autor und Interviewer: Dieter Arnhold
 Gesprächspartner: Feofan Akimowitsch Schachmatow
 Redner: Wladimir Iljitsch Lenin
 07.11.1981 · DRA B · B012707423 11'40

Verzögerung bedeutet Tod

Die Oktoberrevolution 1917 in Russland

Die Sendung ist dem 65. Jahrestag der Oktoberrevolution gewidmet und untersucht den Zeitraum vom 12. März 1917 bis zum Oktober 1917.

Autor: Arnold Schölzel
 Sprecher: unbekannt
 19.10.1982 · DRA B · B012678973 23'40

»Da haben die Proleten ›Schluss‹ gesagt ...« (4)

Musikalische Darstellung der Geschichte des Klassenkampfes des Proletariats durch die Gruppe »Schmetterlinge«

Der 4. Teil der Bearbeitung der »Proletenpassion« befasst sich mit der Oktoberrevolution.

Autorin: Brigitte Fechner
 Ensemble: Schmetterlinge (Österreich)
 04.01.1984 · DRA B · B012679411 25'50

John Reed

Hörbild über den amerikanischen Journalisten und sein Buch »Zehn Tage, die die Welt erschütterten«

Autor: Michael Günther
 Regie: Karlheinz Drechsel
 Sprecher: unbekannt
 14.11.1984 · DRA B · B012679793 28'50

☐ 3 Augenzeuge der Oktoberrevolution**– Hans Mark erzählt**

(O-Ton) Hans Mark u. a. über seinen Aufenthalt in Petrograd ab 1916 und die Stimmung dort / den Wunsch in der Bevölkerung nach Frieden / über seine Begegnungen mit Lenin / Erlebnisse im revolutionären Petrograd / seinen Eintritt in die Roten Garden / (O-Ton) Prof. Dr. Johannes Zelt u. a. über die Vorbereitung der Revolution durch die Bolschewisten / den Beginn der Leninschen Friedenspolitik mit der Revolution / die Erringung der Macht und der Aufbau der sozialistischen Gesellschaft / über die Ausstrahlung der Oktoberrevolution auf andere Länder / der Antisowjetismus als eine der Hauptrichtungen des Antikommunismus.

Gesprächspartner: Hans Mark (Arbeiterveteran, ehemaliger Rotarmist)

Gesprächspartner: Johannes Zelt (Historiker)

Interviewer: Egon Grübel

Sprecher: unbekannt

14.04.1987 · DRA B · B012254778 37'20

☐ 3 Ansprache des Generalsekretärs des ZK der KPdSU auf der Festsitzung zum 70. Jahrestag der Oktoberrevolution im Kongresspalast des Kreml

Redner: Michail Gorbatschow (russ)

02.11.1987 · DRA B · B012765046 174'00

☐ 3 Historische Korrespondenz Über den Briefwechsel zwischen Lenin und Mitgliedern der deutschen Spartakusgruppe nach der Oktoberrevolution

Briefwechsel zwischen Lenin und der deutschen Spartakusgruppe nach 1917 als historische Wurzel der Kampfgemeinschaft von KPdSU und SED / Informations- und Gedankenaustausch deutscher und russischer Revolutionäre / Zitate aus Briefen von Franz Mehring, Ernst Meyer, Clara Zetkin, Karl Liebknecht und Lenin.

Autor: unbekannt

Sprecher: P. Schmalfuß

25.11.1987 · DRA B · B012255151 12'35

☐ 3 Larissa Reisner Michailowna

Larissa Reisners Familie in deutschem Exil und deren Verbindungen zu deutschen Sozialdemokraten / ihr Leben als Studentin in St. Petersburg / Larissa Reisners Einsatz für die Oktoberrevolution und im russischen Bürgerkrieg.

Autorin: Erika Voigt

Sprecher: Michael Braumann, Hermann Matt
21.02.1988 · DRA B · B009892276 15'15

☐ 3 Reporterbericht von der Festveranstaltung zum 72. Jahrestag der Oktoberrevolution in der Deutschen Staatsoper

Reporter über den veränderten Rahmen der Veranstaltung im Zusammenhang mit den politischen Wandlungen in der DDR / Beschreibung der Atmosphäre in der Staatsoper / (O-Ton) Sigmund Jähn über Gorbatschows Rolle und die gegenwärtigen Veränderungen in der Welt, gute Gedanken sollten von der Sowjetunion übernommen werden / (O-Ton) Hans-Joachim Willerding über neue Aufgaben für den Jugendverband, Sozialismus in der DDR attraktiver machen / Ausbau des Erfahrungsaustausches zwischen Komsomol und FDJ.

Gesprächspartner: Sigmund Jähn (Fliegerkosmonaut der DDR), Hans-Joachim Willerding (Mitglied des Büros und Sekretär des Zentralsrats der FDJ)

Interviewer: Herbert Schalling

06.11.1989 · DRA B · B012757415 04'00

☐ 3 Telefonbericht von den Feierlichkeiten zum 74. Jahrestag der Oktoberrevolution in Moskau

zum ersten Mal keine Parade der Sowjetarmee und keine Demonstrationen in Moskau / Verbot von Demonstrationen im Stadtzentrum / am Stadtrand Treffen von Veteranen auf dem Oktoberplatz / vor dem Sitz des KGB Treffen der ehemals politisch Verfolgten / Lethargie und verzweifelte Gleichgültigkeit im Land / Scheitern des

Kommunismus / schlechte Versorgung in
Russland / feierliche Rückbenennung von
Leningrad in Petersburg.
Reporter: unbekannt
07.11.1991 · DRA B · B012713854 04'00

Lesungen

Eduard von Winterstein spricht den Text »Lied des Sturmvogel« von Maxim Gorki (Archivaufnahme)

Autor: Maxim Gorki
Sprecher: Eduard von Winterstein
06.11.1954 · DRA B · B012761516 05'56

Der erste Schuss

Funkerzählung um den Panzerkreuzer »Aurora« und die Oktoberrevolution nach der Erzählung »Der Schuss von der Newa« von Boris Andrejewitsch Lawrenjow.
Autor: Hans Joachim Frühauf (Manuskript)
Autor: Boris Andrejewitsch Lawrenjow (Literarische Vorlage)
Sprecher: unbekannt
05.09.1973 · DRA B · B012676178 23'40

Zehn Tage, die die Welt erschütterten

Autor: John Reed
Autorin und Sprecherin: Gisela Hoyer (Einführung)
Sprecher: Peter Bause
03.11.1982 · DRA B · B011747879 14'45

Hörspiele

Die Bresche

Lawrenjow schuf das Schauspiel »Die Bresche« in freier Gestaltung nach Ereignissen auf dem Panzerkreuzer »Aurora«. In den Monaten Juli bis Oktober 1917 liegt der Kreuzer »Sarja« im Hafen von Kronstadt. Die Mehrheit seiner Besatzung steht hinter den Bolschewiki, so auch sein Kommandant, Kapitän Bersenjew. Es kommt zu Auseinan-

dersetzungen im Offizierscorps. Die regierungstreuen Offiziere arbeiten eng mit den Sozialrevolutionären zusammen und wollen das Schiff in ihre Hand bekommen. Da dies misslingt, soll es versenkt werden. Im letzten Moment wird der Plan vereitelt. Am Vora-bend der Oktoberrevolution läuft der Kreuzer in Richtung Petrograd aus.

Autor: Boris Andrejewitsch Lawrenjow
Komponist: Boris Blacher
Regie: Hannes Küpper
Sprecher: Walter Richter, Werner Hinz, Emy Wessel u.a.
01.11.1947 · DRA B · B009982780 59'00

Stürmischer Lebensabend

In der Figur des Professor Poleshajew wird den russischen Intellektuellen ein Denkmal gesetzt, die sich rückhaltlos zur Revolution bekannten. Sein Leben lang hat der Professor um die praktische Anwendung seiner Forschungsergebnisse gekämpft. 75jährig, im Oktober 1917, stellt er sich als erster Wissenschaftler an die Seite der jungen revolutionären Regierung.

Autor: Leonid Nikolajewitsch Rachmanow
Bearbeiter Wort: Hans Rodenberg
Regie: Hans Rodenberg
Sprecher: Friedrich Richter, Amy Frank, Herwart Grosse u.a.
07.11.1949 · DRA B · B009983118 61'00

Das Glockenspiel des Kreml

Moskau unmittelbar nach der Oktoberrevolution. Viele Menschen tun sich schwer damit, sich den neuen Umständen anzupassen. Mit zu diesen neuen Umständen gehört auch, dass das Glockenspiel des Kreml nicht mehr erklingt. Der junge Revolutionär Alexander Rybakow erhält von Lenin den Auftrag, einen Uhrmacher aufzutreiben. Dieser Rybakow ist in Mascha, die Tochter des Ingenieurs Sabelin verliebt. Sabelin hat besondere Schwierigkeiten damit, sich an die neue Zeit zu gewöhnen. Statt entsprechend seiner Qualifikation zu arbeiten, verkauft er

Streichhölzer. Dies ändert sich erst, als Lenin selbst ihn damit beauftragt, die Elektrifizierung der Sowjetunion voranzutreiben.

Autor: Nikolai Pogodin

Bearbeiter Wort: Siegfried Pfaff

Regie: Hans Knötzsch

Sprecher: Martin Flörchinger, Helmut Müller-Lankow, Walter Kröter u. a.

09.05.1962 · DRA B · B009986685 69'10

Die Telegraphenschlacht (Kinderhörspiel)

Zeugen der Oktoberrevolution berichten über ihre Begegnung mit Lenin.

Autor: Erwin Bekier

Bearbeiter Wort: Uwe Haacke

Regie: Manfred Täubert

Sprecher: Manfred Wagner (Erzähler); Günther Naumann (Lenin); Maximilian Larsen (Doshikow); Robert Trösch (Rjanni); Johannes Maus (Gil); Ezard Haußmann (Dzierzynski); Hans Maikowski (Gorki) u. a.

29.08.1970 · DRA B · B012889511 40'00

Maria

Babel's letztes Drama behandelt das Schicksal des russischen Adels in den ersten Jahren nach der Sozialistischen Oktoberrevolution. Alle Personen, die das eigenwillige Stück auf die Bühne bringt, sind Außenseiter der neuen Gesellschaft. Gleichermaßen an den Rand des politischen Geschehens verwiesen, stehen sich die Welt des entmachteten, funktionslos gewordenen Adels um den ehemaligen zaristischen General Mukownin und das Milieu des empor geschwemmten, kriminellen Spekulantentums um den jüdischen Geschäftemacher Dymshitz gegenüber. Ohne sich wirklich von den Denk- und Lebensgewohnheiten der alten Gesellschaft befreit zu haben, sucht Mukownin den Anschluss an die Gegenwart durch eine weniger aus Überzeugung als aus Nützlichkeits erwägungen begonnene Abrechnung mit dem eigenen gesellschaftlichen Stand: Er arbeitet an einem Geschichtswerk, das die

unmenschliche Behandlung der russischen Soldaten durch die zaristischen Offiziere bloßstellt.

Autor: Isaak Babel

Bearbeiter Wort: Peter Goslicki

Komponist: Reiner Bredemeyer

Regie: Joachim Staritz

Sprecher: Herwart Grosse, Jenny Gröllmann, Gudrun Ritter u. a.

27.04.1978 · DRA B · B009995411 82'40

Vortrag

Rundfunkvortrag von Johann Koplenig zum 40. Jahrestag der Oktoberrevolution

Autor und Redner: Johann Koplenig (Vorsitzender der KP Österreichs)

11.10.1957 · DRA B · B012755942 14'00

Musikaufnahmen

Für Volk und Freiheit (Lenins Lieblingslied)

Russisches Kampflied

Bearbeitung: Boris Blacher

Ernst Busch (Gesang), Solistenvereinigung des Berliner Rundfunks

19.01.1948 · DRA B · B005266245 03'19

Brüder zur Sonne, zur Freiheit (Rotgardistenmarsch)

Russisches Kampflied

Bearbeitung: Hans Sachs

Solistenvereinigung des Deutschlandsenders, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Adolf Fritz Guhl (Dirigent)

14.07.1953 · DRA B · B011742483 01'41

Roter Oktober

Komponist: André Asriel

Chor und Orchester des Staatlichen Dorfensembles der DDR

Hans-Günter Lisse (Dirigent)

07.02.1958 · DRA B · B005259153 03'23

Orchestermusik Nr. 2 »Meer der Stürme«

Komponist: Paul Dessau
 Staatskapelle Berlin, Otmar Suitner (Dirigent)
 14.10.1967 · DRA B · B011714951 18'00

Lied vom Vaterland

Komponist: Isaak Dunajewskij
 Chor der Leningrader Studenten, Moskauer
 Jugendsinfonieorchester
 Gennadij Roschdestwjkenskij (Dirigent)
 13.08.1955 · DRA B · B005293797 04'00

Linker Marsch**Lenin**

(aus der Bühnenmusik »Sturm«)
 Komponist: Hanns Eisler
 Ernst Busch (Gesang), Solistenvereinigung
 des Deutschlandsenders, Großer Chor des
 Berliner Rundfunks, Kammerorchester Berlin,
 Walter Goehr (Dirigent)
 13.10.1957 · DRA B · B011048775 02'10
 · DRA B · B005359018 01'10

Die Teppichweber von Kujan-Bulak

Komponist und Dirigent: Hanns Eisler
 Irmgard Arnold (Sopran), Rundfunk-Sinfonie-
 orchester Berlin
 24.02.1958 · DRA B · B004733456 06'58

Oktoberpsalm 1917

Komponist: Joachim Gocht
 Vokalgruppe Berlin, Studioensemble Joachim
 Gocht
 04.09.1974 · DRA B · B010533660 04'05

Echo des Oktober

Musik und Interpretation: sowjetische
 Gruppe Grenada
 12.02.1977 · DRA B · B005262421 05'00

Oktober song

Komponist: Rolf Kuhl
 Oktoberklub Berlin
 18.02.1987 · DRA B · B005281852 03'18

Dem Neugeborenen (Oktoberpoem)

Komponist: Ernst Hermann Meyer
 Gisela Pohl (Mezzosopran), Friedrich Krause-
 wald (Bariton), Solistenvereinigung des Berli-
 ner Rundfunks, Rundfunk-Sinfonieorchester
 Berlin, Günter Blumhagen (Dirigent)
 10.07.1968 · DRA B · B011220739 28'00

Sei gepriesen, unser freies Land

Komponist: Sergej Prokofjew
 Chor und Orchester des Sowjetischen Rund-
 funks und Fernsehens, Jurij Aranowitsch
 (Dirigent)
 00.00.1966v · DRA B · B012215142 07'50

**Kantate zum 20. Jahrestag der Oktober-
revolution, op. 74**

Komponist: Sergej Prokofjew
 Rundfunkchor Berlin, Chor der Staatsoper
 Dresden, Chor und Orchester des Wachregi-
 ments »Feliks Dzierzynski« Berlin, Akkorde-
 ongruppe, Walter Ulbrich (Sprecher), Heinz
 Rögner (Dirigent)
 25.02.1979 · DRA B · B012979462 38'00

Oktoberlied der Kinder

Komponist: Wolfgang Schoor
 Mädchenchor der Pädagogischen Fachschule
 für Kindergärtnerinnen Weimar, Walter
 Krauss (Dirigent)
 12.12.1957 · DRA B · B005275900 01'43

Entgegen dem kühlenden Morgen

(aus der Filmmusik »Der Gegenplan«)
 Komponist: Dmitri Schostakowitsch
 Rundfunk-Jugendchor Wernigerode, Großes
 Rundfunkorchester Berlin, Klaus Wiese (Di-
 rigent)
 13.04.1978 · DRA B · B011024859 02'32

Oktober, op. 132

Komponist: Dmitri Schostakowitsch
 Maly-Sinfonieorchester Moskau, Jurij Simo-
 now (Dirigent)
 01.06.1988 · DRA B · B013023767 14'15

📺 Sinfonie Nr. 2 H-Dur, op. 14 (An den Oktober)

Komponist: Dmitri Schostakowitsch
 Rundfunkchor Berlin, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Thomas Sanderling (Dirigent)
 09.09.1982 · DRA B · B011714406 17'44

📺 Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 47

Komponist: Dmitri Schostakowitsch
 Berliner Sinfonie-Orchester, Kurt Sanderling (Dirigent)
 09.01.1987 · DRA B · B011697102 54'46

📺 Sinfonie Nr. 11 g-Moll, op. 103 (Das Jahr 1905)

Komponist: Dmitri Schostakowitsch
 Gewandhausorchester Leipzig, Kurt Masur (Dirigent)
 02.09.1977 · DRA B · B011705877 56'30

📺 Sinfonie Nr. 12 d-Moll, op. 112 (Das Jahr 1917)

Komponist: Dmitri Schostakowitsch
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Rolf Kleinert (Dirigent)
 18.12.1961 · DRA B · B010010829 40'24

📺 Marsch des Roten Oktober

Komponist: Kurt Schwaen
 Großes Rundfunkorchester Leipzig, Adolf Fritz Guhl (Dirigent)
 23.10.1967 · DRA B · B010652405 02'53

📺 Tschapajews Tod

Komponist: Wassilij Solowjow-Sedoj
 Chor der Kampfgruppe des Staatlichen Rundfunkkomitees, Instrumentalgruppe, Gerhard Räker (Dirigent)
 25.10.1957 · DRA B · B005275854 01'59



Lenin ruft zum Sturm auf das Winterpalais auf, Oktober 1917

Foto: DHM, Berlin



Sturm auf das Winterpalais, Gemälde

Foto: DHM, Berlin

BENUTZUNG UND GEBÜHREN

Die gemeinnützige Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der ARD. Das DRA stellt seine Dienstleistungen und Materialien für Zwecke von Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht, einschließlich der Programmvorhaben der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, aber auch für gewerbliche und private Nutzung zur Verfügung.

Die vom DRA erbrachten Dienstleistungen werden nach geltender Gebührenordnung in Rechnung gestellt. Die gewerbliche Verwendung der Materialien wird über die RBB Media GmbH lizenziert und richtet sich nach deren Konditionen. Kopien von audiophonen oder audiovisuellen Dokumenten für die ausschließlich private Nutzung sind gegen Erstattung der Bearbeitungskosten ebenfalls über die RBB Media GmbH erhältlich. Für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind Informationsvermittlung und

Nutzung der Materialien im Rahmen des Programmaustausches gebührenfrei.

Die durch das DRA wahrgenommenen Senderechte werden den inländischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, im Hörfunk auch ausländischen EBU-Mitgliedern, ebenfalls kostenfrei beigestellt. Hinsichtlich eventuell zu beachtender Urheber- und Leistungsschutzrechte ist in jedem Fall eine Rechte- und Kostenanfrage an das DRA zu richten. Besonders bei Mitschnitten von Opern und Generalproben, aber auch bei Rezensionen- sowie Retrospektivsendungen, können häufig rechtliche Einschränkungen vorliegen.

Die nachgewiesenen Dokumente werden an den Standorten Wiesbaden und Babelsberg des Deutschen Rundfunkarchivs sowie in den Archiven der Rundfunkanstalten der ARD aufbewahrt. Materialabforderungen sind daher an das jeweils zuständige Archiv zu richten.

Impressum

Herausgegeben von der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA).

Verantwortlich für den Herausgeber:
Hans-Gerhard Stüb, Vorstand.

Redaktionsschluss: 13.07.2007

© Deutsches Rundfunkarchiv 2007

Bildnachweis

Sämtliche Abbildungen wurden vom Deutschen Historischen Museum (DHM) Berlin zur Verfügung gestellt. Wir danken für die freundliche Unterstützung.

Abkürzungen

ANC African National Congress

ARD Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland

DFP Deutscher Fernsehfunk

DRA B DRA Babelsberg

DRA W DRA Wiesbaden

FDJ Freie Deutsche Jugend

KGB Komitet gossudarstwennoi besopasnosti (= Komitee für Staatssicherheit UdSSR)

KP Kommunistische Partei

KPdSU Kommunistische Partei der Sowjetunion

KPD Kommunistische Partei Deutschlands o. SD. ohne Sendedatum

SED Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SU Sowjetunion

UdSSR Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

ZK Zentralkomitee

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg

Marlene-Dietrich-Allee 20
14482 Potsdam-Babelsberg

Telefon: (0331) 58 12-0

Telefax: (0331) 58 12-199

E-Mail: sekretariat@dra.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0331) 58 12-222

Telefax: (0331) 58 12-5222

E-Mail: zentraleinformation@dra.de

Deutsches Rundfunkarchiv Wiesbaden

Unter den Eichen 5, Haus C

65195 Wiesbaden

Telefon: (0611) 23 83-0

Telefax: (0611) 23 83-100

E-Mail: dra@hr-online.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0611) 23 83-191

Telefax: (0611) 23 83-100

E-Mail: sui@hr-online.de

Homepage

<http://www.dra.de>